

Verlegehinweise für Güllenleitungen

- Güllenbodenleitungen stehen unter Druck!
- Gülle kann Wasser und Umwelt gefährden!

Darum sauber und seriös arbeiten!

Graben und Bettungsmaterial:

- Das Rohr soll in steinfreier Erde, Sand oder feinem Kies eingebettet sein
- Güllenleitungen werden meistens auf zirka 80cm Grabentiefe verlegt!
- In steinigem oder felsigem Untergrund muss der Graben zirka 10-15cm tiefer ausgehoben werden, damit auch unter dem Rohr feines steinfreies Material eingefüllt werden kann!
- In rutschenden oder fließenden Böden nur verschweisste PE Druckrohre verwenden!

PVC-U Druckrohre mit Steckmuffen:

- Kontrollieren, dass die Dichtung eingelegt ist
- Rohr darf nicht zerkratzt sein, sonst kann die Dichtung nicht sauber dichten
- Spitzende reinigen und mit Gleitmittel einstreichen
(nicht mit Mineralöl oder Maschinenfett, das greift die Dichtungen an!)
- Rohre zusammenschieben, allenfalls mit einem Hebeisen, ein Stück Holz zwischen Eisen und Rohr
(**nicht** mit einem Hammer **schlagen**, die „Hicke“ können zu Rissen führen)



- Einstecktiefen markieren und kontrollieren, ob das Rohr ganz zusammengesteckt ist!

→ Weitere Informationen: www.meierag.ch > Güllentechnik > Bodenleitungen



- Achtung PVC-U wird bei tiefen Temperaturen schlagempfindlich, nicht unter -5°C verarbeiten
- Rohr mit Einkerbungen und „Beulen“ nicht mehr einbauen! (Rohre nicht rumwerfen und fallen lassen!)
- **Bögen, Abweiger und Enden müssen mit Beton gegen das Auseinanderrutschen gesichert werden!**
- bei einem Rohr Dm110 sind das 1660kg Schubkraft bei 17.5bar!
- Rohre erst in Betrieb nehmen wenn der Graben zu ist! Sonst gehen Sie auseinander!

PE Druckrohre glattendig:

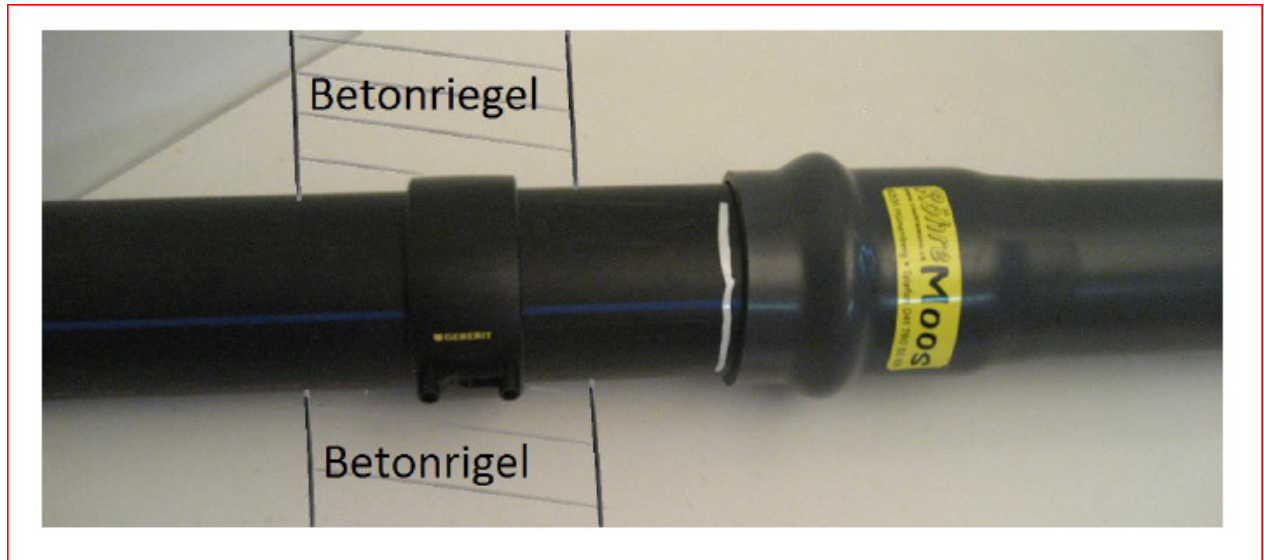
- Rohr mit Einkerbungen und „Beulen“ nicht mehr einbauen! (Rohre nicht rumwerfen und fallen lassen!)
- Zum Schweißen muss das Rohr trocken sein!
- nicht unter zirka 5°C verschweißen
- Schweißstellen müssen geschält werden, da die äussere Schicht durch die Sonne zersetzt wird und nicht mehr schweisbar ist!
- es empfiehlt sich jede Schweißstelle zu Beschriften mit Datum, Schweißzeit und Initialen vom Schweißer!
- Rohre gemäss Instruktion vom Schweißgerätlieferanten verschweißen!

Verbindungen PE Druckrohre – PVC Druckrohre:

PE und PVC Rohre können mit einer Steckmuffe verbunden werden, aber . .

- PE ist „elastischer“ und weniger „steif“ und hat viel mehr Wärmedehnung als PVC-U!
- Daher muss am Ende vom PE Rohr ein Fixpunkt erstellt sein, damit es das PE Rohr nicht aus der PVC- Steckmuffe ziehen kann!
- der Fixpunkt kann mit Beton gemacht werden, es muss aber zwingend ein Anschlag auf das PE Rohr geschweisst sein, damit das PE Rohr nicht aus dem Beton – Riegel rutscht!
- Als Anschlag kann zum Beispiel eine Geberitschweissmuffe verwendet werden. (siehe Bild)
- falls in PE Leitungen Hydranten mit Steckmuffen ohne Zugsicherung verbauten werde bitte auch so sichern!

→ Weitere Informationen: www.meierag.ch > Güllentechnik > Bodenleitungen



→ Weitere Informationen: www.meierag.ch > Güllentechnik > Bodenleitungen